



# NEUES VOM LAGERFEUER



## BLAURING WIL

### 6. Juli 2014, Ein sonderbares Frühstück im Wunderland

Die Mädchen machten sich auf ins Wunderland, wo sie nach einem kräftigenden Frühstück ans Werk gingen. Die Eingänge wurden getarnt, ein Labor eingerichtet sowie eine Zentrale. Im Wunderland geschahen jedoch den ganzen Tag hindurch merkwürdige Sachen, wie zum Beispiel den ganzen Tag nur mit Löffeln zu essen, blaue Milch oder Cornflakes mit Gummibärchen zum Frühstück. Als der Unterschupf fertig war, gab es ein super Mittagessen. *Flumserberg*



Die Cevi Wil bereitet sich in Maienfeld auf ein paar kalte Tage vor.

## BLAUES KREUZ PRÄVENTION & GESUNDHEITSFÖRDERUNG

### 7. Juli 2014, Kräutersammeln für den zerstreuten Professor

Nach dem feinen Frühstück, der Forschungszeit in den Zimmergruppen und den Ämtli haben die Kinder erfahren, dass unser zerstreuter Professor alle Kräuter verloren hat. Sie mussten ihm unbedingt bei der Suche nach den Kräutern helfen! Nur leider waren gleichzeitig auch viele Leiter mit riesigen Spritzpistolen unterwegs, welche die Kinder mit sportlichen Aufgaben herausfordern konnten. Trotz dieser Hindernisse sammelten die Kinder alle benötigten Kräuter. *Sent*



Die Grösseren vom Blauring Wittenbach sind parat für ihre Anreise.

## BLAURING FLAWIL

### 7. Juli 2014, Verfolgungsjagd durch die Welt der Gourmets

Nach der nächtlichen Dreiradralley von Entenhausen tauchten wir am Montagmorgen ein in die Gourmetwelt von Ratatouille. Bei einer brisanten Verfolgungsjagd durch Paris erkämpften sich die Mädchen Zutaten für köstliche Calzoni auf dem offenen Feuer. Unter der Leitung von Simba und Co. veranstalteten wir am Nachmittag eine farbenfrohe Paintballschlacht. Die Löwencrew lehrte uns am Abend wichtige Wildniskenntnisse. Hakuna Matata und gute Nacht! *Rona*



«Spiel und Spass» lautet das Motto bei der evang. Kirchgemeinde St. Gallen.

## CEVI WIL

### 7. Juli 2014, Fallenbau für Robin Hood, Brotbacken und mehr

Auch heute haben wir grosses Glück mit dem Wetter gehabt. Der Tag startet mit einem kreativen Geländespiel, wo gute Fallen für Robin Hood konstruiert werden. Am Nachmittag kann jeder auswählen, welches Atelier am bes-



Die Jungwacht St. Otmar-Riethüsi gönnt sich eine Abkühlung.



Ein gemütliches Beisammensein ist bei der Pfadi Speicher angesagt.

ten zu ihm passt: ob Bündeli knüpfen, Pioniertechniken erlernen, Brot backen oder Batiktücher färben, für jede und jeden hat es etwas dabei. Am Gruppenabend werden fleissig Gruppenabzeichen gebastelt. *Maienfeld*

## EVANG. KIRCHGEMEINDE ANDWIL TG

### 7. Juli 2014, Nicht nach unten sehen auf der Hängebrücke

Heute morgen durften wir einen eindrücklichen Input zum Thema Neid und Eifersucht hören. Nach dem Mittagessen spazierten wir zur Hängebrücke in der Viamalaslucht, wo einige ihre Höhenangst überwinden mussten. Kaum zu Hause, ging es mit einem Spielturnier weiter, welches für einige im Brunnen, mit einer Wasserschlacht endete. Nach einem leckeren Abendessen schauten wir als Abschluss denn Film «To Save A Life» an. *Sarn*

## JUNGWACHT UND BLAURING ABTWIL-ST. JOSEFEN

### 7. Juli 2014, Der fehlende Zwerg und das Chaos im Märchenwald

Heute hiess es auch für uns: Sommerlager 2014. In der sonnigen Ostschweiz wurden wir von den sieben Zwergen (die nur sechs waren) begrüsst und sie erzählten uns, dass im Märchenwald der Teufel los sei. Alle seien verstritten und haben sich nicht mehr so gerne, wie überall in den Märchenbüchern geschrieben wird. Angekommen auf dem Zeltplatz begrüsst uns der Regen und seine Freunde. Naja, auch dem haben wir getrotzt. Ruhig war der Abend und die angebrochene Nacht. *Domat-Ems*

## JUNGWACHT UND BLAURING WIDNAU

### 7. Juli 2014, Auf Exkursion unter einem der vier Elemente

Nach dem Frühstück machten wir uns gestärkt und motiviert auf eine Exkursion. Die Kinder wurden vor dem Aufbruch in vier Gruppen eingeteilt, in denen sie unterwegs verschiedene Aufgaben erfüllten, alle zum Thema des Elements Erde. Um die Mittagszeit herum fing es etwas an zu tröpfeln, also liessen wir uns geschützt unter den Bäumen nieder und assen unseren mitgebrachten Lunch. Das Abendprogramm fokussierte dann darauf, Fähigkeiten des Elements Erde zu verbessern. *Waldstatt*

## SG CUMULUS

### 7. Juli 2014, Erste Schritte in der Kunst des Segelfliegens

Heute machten wir unsere ersten Schritte in der spannenden Welt des Segelfliegens. Wir konnten Übungsflüge in einem zweiseitigem Segelflugzeug absolvieren. So durften wir schon beim ersten Flug viel alleine machen und lernten Dinge wie den korrekten Kurvenflug oder einen Landeanflug. Beim zweiten Flug versuchten wir uns bereits selbstständig hinter einem Schleppflugzeug durch die Lüfte zu schaukeln. *Amlikon*

## JUNGSCHI OBERUZWIL

### 5. Juli 2014, Von Wind und Wetter auf die Probe gestellt

Ganz getreu unserem Lagerthema, Detektive, fanden unsere Jungschüler anhand verschiedener Hinweise den Weg ins Lager. Anschliessend richtete jede Gruppe ihr Gruppenzelt ein. Ein erster Regen stellte die Zelte auch schon auf die Probe, die jedes mit Bravur bestand. Etwas später stiessen Leonie und Ben zu uns. Sie nehmen auch, wie wir, am Manhunt Camp teil. *Muolen*

## JUNGWACHT BLAURING SCHÄNIS

### 6. Juli 2014, Die üblichen Verdächtigen einmal anders

Um 8.30 Uhr trafen wir uns beim Paxli, um anschliessend gemeinsam den Gottesdienst zu besuchen. Und schon da konnte man auf ganz lustige Gestalten treffen: Ein Zimmermann, ein Jäger oder eine Künstlerin, alles war dabei. Hauptdetektiv Emil erklärte uns später, dass das die Hauptverdächtigen seines aktuellen Falls sind und dass er unbedingt unsere Hilfe brauche. *Marmorera*

## BLAJU RAPPERSWIL/KEMPRATEN

### 7. Juli 2014, Eine Kutschentour und eine erste Nacht im Stroh

Nach einem Reisesegen starteten die Indianer, Cowboys, Siedler und Banditen ihre zweitägige Anreise. Die Cowboys fingen mit einer Kutschentour an und übernachteten im Stroh. Die Indianer schliefen in Steckborn in einem Tipi. Die Banditen zog es zum Bodensee, sie übernachteten bei der Jubla Kreuzlingen. Die Siedler nächtigten nach einem Marshmallow-Dessert in einer Turnhalle in Gachnang. *Lanzenneunforn*

Die kompletten Blogs und weitere Bilder der teilnehmenden Lager finden Sie unter [www.tagblatt.ch/lagerblog](http://www.tagblatt.ch/lagerblog)

UNTERSTÜTZT VON:



**MIGROS**  
kulturprozent